

Eines der zentralen Ziele des Projektes „Lebendiger Friedhof - Artenschutz auf Friedhöfen im Oldenburger Land“ ist es, auch andere Gemeinden dazu zu animieren, das ökologische Potenzial ihrer Friedhöfe auszubauen.

Oft reichen dafür schon ganz einfache Maßnahmen aus. Eine ungemähte, blumenreiche Wiese hier, ein liegengebliebener Totholzhaufen da, ein bisschen Augenmaß beim Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern, schon entstehen wertvolle

Kleinstlebensräume, die die Artenvielfalt in städtischen Bereichen fördern.

Wenn auch Sie die ökologische Vielfalt auf Ihrem Friedhof fördern möchten, lassen Sie sich kompetent beim NABU Oldenburger Land beraten. Die Natur wird es Ihnen danken.

Lebendiger Friedhof

Stätten des Gedenkens und Lebensraum für Natur

Ein Projekt des NABU Oldenburger Land, der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Varel

NABU Oldenburger Land, Schlosswall 15
26122 Oldenburg, Tel.: 0441/25 600
www.nabu-oldenburg.de
Fotos: M. Delpho (Kleiber), P. Kremer

www.lebendiger-friedhof.de

Ev.-Luth. Kirche
in Oldenburg

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
VAREL (OLDB.)



Lebendiger Friedhof

Stätten des Gedenkens und Lebensraum für Natur



Artenschutz auf Friedhöfen im Oldenburger Land

www.lebendiger-friedhof.de

Stätten des Gedenkens und Lebensraum für Natur



Unsere Friedhöfe sind Orte der Besinnung und der Ruhe, an denen man sich fernab vom Alltag Zeit zum Trauern und Gedenken nimmt. Vor allem abwechslungsreiches Grün und intakte Natur können sich im Trauerprozess wohltuend und heilend auswirken.

Rotkehlchen, Zaunkönige oder Mönchsgrasmücken tummeln sich auf Bäumen und in Hecken; Igel, Mäuse oder Amphibien finden Schutz unter Sträuchern und Büschen. Alte Gemäuer und Steine bieten Lebensraum für Pflanzen, wie Zimbel- und Schöllkraut, Moose und Flechten, aber auch für Insekten wie Hummeln oder Solitärbienen.

Doch auf jüngeren oder überpflegten Friedhöfen, wo statt heimischer Bäume und Sträucher Kurzrasen und Fremdgehölze vorherrschen, haben es Tiere und Pflanzen schwer. Mangel an Nahrung und Brutplätzen sind die Folge.

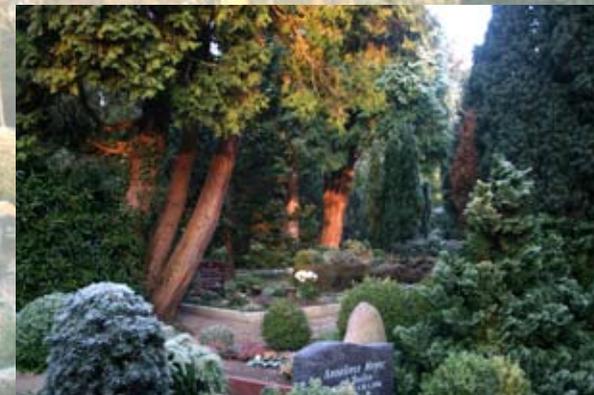


Der NABU Oldenburger Land hat zusammen mit der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg das Projekt „Lebendiger Friedhof“ initiiert. Ziel ist, auch in städtischen Bereichen die für stabile Ökosysteme so wichtige Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern.



Im Zentrum des Projektes steht der Friedhof in Varel, der durch seine Größe und sein Alter von 150 Jahren sehr günstige Rahmenbedingungen aufweist.

Durch eine Reihe von Maßnahmen konnten die Bedingungen für viele Vogelarten, Fledermäuse und Insekten verbessert werden. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Varel wurden über 50 Nistkästen für Höhlenbrüter und Fledermäuse angebracht, und im Rahmen von Familien-



Veranstaltungen zusammen mit Kindern eine große Insektenwand befüllt.

Begleitet wird das Projekt von umweltpädagogischen Veranstaltungen, die Kinder und Erwachsene auf das überraschende ökologische Potenzial von Friedhöfen und die vielfältigen Lebensräume zwischen den Grabstätten aufmerksam machen, und zu ihrem Schutz anregen.